



Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, November 2016, Nr. 9

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletter «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

Institutionelle Verankerung

Fakultäre Gleichstellungspläne der phil.hist und WiSo Fakultät

Mit der Verabschiedung der Gleichstellungspläne der Philosophisch-historischen sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die dezentrale Verankerung der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern im Rahmen des gesamtuniversitären Aktionsplanes Gleichstellung 2013-16 einen grossen Schritt weiter.

[Gleichstellungsplan phil.hist](#)

[Gleichstellungsplan WiSo](#)

Coaching-Angebot für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Die Abteilung für Gleichstellung bietet individuelle Coachings mit professionellen Coaches für weibliche Postdocs, Habilitandinnen und Assistenzprofessorinnen zur wissenschaftlichen und beruflichen Laufbahnplanung.

Kontakt für ein Erstgespräch: info@afg.unibe.ch

www.gleichstellung.unibe.ch

ARD/ZDF Förderpreis «Frauen + Medientechnologie»

Die «ARD.ZDF medienakademie» verleiht Frauen einen Förderpreis für innovative Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Medientechnologie. Bis am 28. Februar 2017 können Abschlussarbeiten (Bachelor- bis Doktors-Arbeiten) aus verschiedenen Disziplinen zu Fragen der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution eingereicht werden.

www.ard-zdf-foerderpreis.de

Vereinbarkeit Studium, Beruf und Care

Uni Bern tritt der internationalen Charta "Familie in der Hochschule" bei

Als 1. Schweizer Universität hat die Uni Bern am 19. September 2016 in Frankfurt a.M. die Charta „Familie in der Hochschule“ unterzeichnet und ist damit dem Best Practice Club, einem Netzwerk aus 88 Hochschulen beigetreten. Die Uni Bern bringt durch den Beitritt zur Charta ihr Engagement für mehr Familienorientierung an der Universität zum Ausdruck.

Zur Medienmitteilung

Auswirkungen von Teilzeitarbeit auf die Altersvorsorge

Das Schweizer Altersvorsorgesystem vergisst nichts. Eine neue Studie des IDHEAP, die von der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten SKG in Auftrag gegeben wurde, zeigt dies klar. Deshalb empfiehlt die Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten, dass alle erwerbstätigen Personen transparent und verständlich über ihre künftigen Altersleistungen informiert werden. Darüber hinaus empfiehlt sie Frauen und Männern, darauf zu achten, dass ihr Beschäftigungsgrad während ihrer ganzen Erwerbszeit nicht unter ein Minimum von 70 Prozent fällt.

Wer über längere Zeit in einem Pensum von unter 50 Prozent arbeitet, riskiert nach der Pensionierung, mit dem Existenzminimum auskommen zu müssen oder finanziell stark abhängig zu sein vom Partner oder der Partnerin. Mit einer Scheidung erhöht sich dieses Risiko.

Zusammenfassung Empfehlungen

Horizontale Segregation

Like2be: Welcher Job passt zu wem?

Das elektronische Spiel ermöglicht Jugendlichen, ihren Horizont im Berufswahlprozess zu erweitern. Durch das Experimentieren mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und Berufsbiographien lernen junge Menschen nicht nur eine Vielzahl neuer Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennen, sondern erfahren auch, wie divers (berufs-) biographische Verläufe sein können.

Like2be

Bekämpfung von Diskriminierung

Bild. Macht. Mensch: Rollensichten: Kampagne 16 Tage

Geschlechterstereotypen beeinflussen unsere Wahrnehmungen und Verhaltensweisen, widerspiegeln sich im öffentlichen und privaten Raum, prägen Darstellungen und bestimmen die geschlechtsspezifische Sozialisierung. Vom 25. November bis zum 10. Dezember treten Menschen- und Frauenrechtsorganisationen, Fachstellen, Frauenhäuser, Selbstverteidigungsvereine und Opferhilfestellen gemeinsam an die Öffentlichkeit. Sie machen auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam und zeigen auf, was dagegen unternommen wird.

Veranstaltungen und Aktionen

Informationsbroschüre Trans*

Transgender Network Switzerland TGNS hat eine Informationsbroschüre publiziert. Sie richtet sich an Transmenschen wie auch an Angehörige, Freund_innen, Lehrer_innen und Arbeitskolleg_innen und umfasst zahlreiche Themen wie z.B. das Coming-out, trans*-sein in verschiedenen Lebensphasen, medizinische Möglichkeiten oder die rechtliche Situation in der Schweiz. Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden.

Mehr Informationen

Stadt Bern unterzeichnet Charta Lohngleichheit

Am 2. Nationalen Treffen zur Lohngleichheit hat die Stadt Bern zusammen mit dem Bund und weiteren 24 Kantonen und Städten die Charta „Lohngleichheit im öffentlichen Sektor“ unterzeichnet. Damit will die öffentliche Verwaltung ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und die Lohngleichheit in ihrem Einflussbereich fördern – bei den eigenen Löhnen ebenso wie bei Beschaffungen und Subventionen.

Medienmitteilung der Stadt Bern

AGENDA

10. November

«Lange Nacht der Karriere»

Universität Bern, UniS, 18-24 h

Die Abteilung für die Gleichstellung ist gemeinsam mit dem Zentrum für universitäre Weiterbildung an der "Langen Nacht der Karriere" mit einem Laufbahnkarussell präsent.

www.career.unibe.ch

- 11./12. November** **«Because it's 2016»**
 Zürich, Toni Areal, Fr 14-21.15 h; Sa 9-18.15 h
 Challenging Inclusion and Exclusion at Swiss Art Schools.
Veranstaltung ZHdK
- 12. November** **«Netzwerktreffen Frauen* und Arbeit, Care, Wertschätzung, Prekarisierung»**
 Zürich, Alte Kaserne, 15.00-21.00 h
 Mit einem Input von Prof. Gabriele Winder, Soziologin und Autorin von Care Revolution, organisiert von aktivistin.ch
Veranstaltung Facebook
- 15. November** **«Assistierende 3.0»**
 Basel, Kollegienhaus, 18.00 h
 Visionen und Pläne für die Zukunft des universitären Nachwuchses. Podiumsdiskussion mit Wolf Linder, Andrea Schenker-Wicki, Marcus Kracht und Patricia Felber.
Veranstaltung Universität Basel
- 18./19. November** **«Feministische Diskussionstage»**
 Bern, Punkt 12, jeweils 13.00-17.30 h
 Die dritten feministischen Diskussionstage in Bern, diesmal zum Thema «Feminismus und Medien».
fedita.ch
- 24./25. November** **«Early Academic Careers in Times of Uncertainty. Challenges for Gender Equality Policies and Practices»**
 Lausanne
 Nationale Konferenz im Rahmen des Europäischen GARCIA Projekts (Gendering the academy and research: Combating career instability and asymmetries).
Programm Konferenz
- 25./26. November** **«Filmfestival frauenstark! Frauenrechte im Fokus»**
 Basel, kult.kino atelier
 Am «Filmfestivals frauenstark!» werden am 25. und 26. November Filme über Frauen gezeigt, die sich gegen gesellschaftliche Normen auflehnen und einen Weg aus der Unterdrückung suchen.
weitere Informationen
- 25. November** **«Women's Movements in the Post-«Arab Spring» North Africa»**
 Universität Bern, UniS, 17.15-18.45 h
 Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Fatima Sadiqi von der Sidi Mohamed Ben Abdellah University, Fez

IMPRESSUM

Universität Bern
Abteilung für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch
www.gleichstellung.unibe.ch

Newsletter [ABONNIEREN](#) oder abmelden [ABMELDEN](#)
Archiv Newsletter [HIER](#)

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter info@afg.unibe.ch entgegen.

